

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt
Stadtentwicklungsamt
Fachbereich Stadtplanung
Stapl 13
Bearbeiterin: Frau Brüggmann
e-mail: sabine.brueggmann@ba-tk.berlin.de

31.03.2015 / 16.06.2015

90297 2334

AG Radverkehr im Bezirk Treptow-Köpenick Protokoll der 6. Sitzung

Termin: 09.03.2015 15 – 17:00 Uhr
Ort: Rathaus Köpenick, R 106

Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste
Leitung : Herr Hölmer, BzStR für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle
3. Erhöhung der Verkehrssicherheit für und durch Radfahrende - Erfahrungen und Aktionen des Ordnungsamtes und der Polizei
4. Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen an Radverkehrsanlagen
 - Oberspreestraße Nordseite
 - Wegedornstraße von Rudower Straße – Teltowkanal
 - An der Wuhlheide
 - Rummelsburger Landstraße
 - Wernsdorfer Straße
 - DahmeRadweg
5. Einzelfragen / Diskussion /Hinweise aus der AG
 - Kölner Schild - Erfahrungen am Standort Puschkinallee
 - Bahnhofstraße – Radwegebenutzungspflicht
 - Dörpfeldstraße – Förderprogramm Aktive Zentren
 - An der Wuhlheide Spindlersfelder Straße – Rudolf-Rühl-Allee
6. ADFC-Information zum FahrRat
7. Weiteres Vorgehen
 - Neuer Termin
 - Themen

Zu 1.

Herr Hölmer eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die Anwesenden.

Zu 2.

Es wurden keine Hinweise zum Protokoll der 5. Sitzung vorgebracht. Das Protokoll der Sitzung vom 08.09.2014 mit Datum 16.10.2014 wird damit bestätigt.

Zu 3.

Die Vertreter der Polizeiabschnitte 65 (Treptow) und 66 (Köpenick) berichteten über Erfahrungen und Aktionen zum Thema Radverkehr.

Grundsätzlich wurde benannt, dass sich ca. 80 % der Radfahrenden an die Verkehrsregeln halten.

Unfälle mit Radfahrerbeteiligung treten häufig auf

- beim Einfädeln der Radfahrer in den Fließverkehr
- beim Abbiegen oder Einbiegen von Kfz
- wenn Radfahrende falsche Fahrbahnteile nutzen (Gehwege oder Fahren auf Radwegen in Gegenrichtung)

Besonders betroffen sind radfahrende Seniorinnen und Senioren.

Im Bereich des PA 65 gab es 2014 insgesamt 231 Verkehrsunfälle mit der Beteiligung von Radfahrern, davon zwei mit Todesfolge.

Ergänzung:

Nach Aussagen der Berliner Zeitung vom 30. März 2015 handelte es sich auch bei diesen tödlich Verunglückten um eine 79-jährige Radfahrerin und einen 80-jährigen Radfahrer.

Konkret angesprochen wurde die Situation am Schloßplatz - Müggelheimer Straße Richtung Spindlersfeld.

Die Situation wurde nach der Sitzung durch Tief vor Ort geprüft.

Ergebnis: Eine Markierung der Radfahrerfurt mittels durchgehender Linie nicht möglich, da die verbleibende Spurbreite der Fahrbahn nicht ausreichend ist und die Überfahmung möglich sein muss.

Die Vertreterin der Straßenverkehrsbehörde berichtete über 2014 durchgeführte Kontrollen des Ordnungsamtes in den Schwerpunktbereichen WISTA Adlershof, Dörfeldstraße, Brückenstraße und Bölschestraße.

Auch 2015 wird es wieder gemeinsame Aktionen der Polizeiabschnitte mit dem Ordnungsamt geben.

Zu 4. und 5.

Zum Stand der Vorhaben siehe Präsentation

Grundlage für die Informationen sind die laufenden Abstimmungen zwischen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, VII B und dem Bezirksamt zu den durch SenStadtUm finanzierten Programmen (Radverkehrsinfrastrukturprogramm, Unterhaltung von Radverkehrsanlagen, Gemeinschaftsaufgabe zur Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur)

Diskussion:

Am Treptower Park / Köpenicker Landstraße / Bulgarische Straße

SenStadtUm VII fordert die Umsetzung der abgestimmten Planung. Bisher konnte hierfür durch SGA noch kein Termin benannt werden.

Ergänzung:

Aufgrund von Bauarbeiten der BWB ist auch nach nochmaliger Prüfung die Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2015 nicht möglich.

Bölschestraße (Radwegekonzept Fh.4, Fh.5)

Die Markierung eines Radfahrstreifens kann erst nach Aufhebung des planfestgestellten gesonderten Bahnkörpers zwischen Müggelseedamm und Marktplatz erfolgen. Hierfür wird gegenwärtig durch das Bezirksamt (SGA und Stapl) eine Entscheidungsunterlage zusammengestellt.

Fürstenwalder Damm von Müggelseedamm bis Stillerzeile (Radwegekonzept Fh.2)

Bisher keine Zustimmung der Berliner Forsten zu der Wegeführung im Wald – siehe Thematik der 5. Sitzung der AG Radverkehr.

Bellevuestraße (Radwegekonzept Kö.10)

Vorabstimmung zu Schutzstreifen mit VLB ist erfolgt. Voraussetzung für die Anordnung ist die Vorlage eines Markierungsplans durch das BA / FB Tief. Finanzierung über SenStadtUm ist möglich.

Oberspreestraße

Ergänzend zu den in der Präsentation genannten Planungsabschnitten sind kurzfristige Anpassungsarbeiten erforderlich:

- Richtung Köpenick vor dem Bahnübergang der S-Bahn - Heraufführung des Radfahrers auf den Radweg – Furt ist vorhanden.
- Richtung Köpenick Höhe Silbergrasweg: Einbau radfahrerfreundlicher Belag in der Einmündung des Silbergrasweges in die Oberspreestraße

Kieholzstraße von Dammweg bis Rinkartstraße, ggf. weiter bis Britzer Zweigkanal
Erste Überlegungen liegen im Ergebnis eines Ortstermins vor. Bisher keine weiteren Planungen aufgrund der hohen Arbeitsbelastung und Konzentration auf laufende Verfahren.

Müggelseedamm Nord

Der asphaltierte Weg durch den Forst nördlich des Müggelseedamms wird durch Radfahrende und Fußgänger genutzt.

Um die Nutzung auch durch Radfahrende zu verdeutlichen, wird der FB Tief ein nichtamtliches Schild mit Radsymbol und Hinweis auf die Altstadt Köpenick aufstellen
Ergänzung:

Mit einer Beschilderung des dort verlaufenden RR 9 ist erst mittelfristig zu rechnen, da nur geschlossene, durchgängige Radrouten beschildert werden (Problem derzeit noch: Abschnitt Lindenstraße). Eine Beschilderung von Teilabschnitten erfolgt nicht.

Rummelsburger Straße / Rummelsburger Landstraße

SGA, FB Tief plant zurzeit den Umbau des östlichen Gehweges Rummelsburger Straße / Rummelsburger Landstraße in zwei Bauabschnitten.

1. BA Rummelsburger Str. zw. Treskallee und gepl. Süd-Ost-Verbindung
 2. BA Rummelsburger Landstraße zw. gepl. Süd-Ost-Verbindung und Bezirksgrenze
- Geplant ist die Herstellung eines separaten Geh- und Radweges. Mittel werden aus dem Radverkehrinfrastrukturprogramm zur Verfügung gestellt.

Zu 6.

Herr Zanke informiert über die Sitzung des Berliner FahrRates am 10.12.2014 sowie über die Arbeit von FahrRäten in anderen Berliner Bezirken.

Zu 7.

Nächste Sitzung der AG Radverkehr in Treptow-Köpenick:
21.09.2015, 15 bis 17 Uhr – Rathaus Köpenick, Raum 106.
Die Mitglieder der AG erhalten im August 2015 eine Einladung.

Themenvorschläge:

- Infos über laufende Vorhaben

Um weitere Themenvorschläge wird gebeten.

Das Protokoll geht an die Teilnehmer der Veranstaltung, an SenStadtUm VII sowie an die Verkehrslenkung Berlin.

Ergänzungen mit nach der Sitzung eingeholten Informationen sind kursiv eingefügt.

Sabine Brüggmann
Radverkehrsbeauftragte